

maxi. News

Informationen für die zuweisenden Sozialdienste Nr. 2/21, August 2021

Wir freuen uns, euch die maxi.News 2/21 zuzustellen. Diese beinhalten eine aktuelle Übersicht über die Arbeit im Verein maxi.mumm und einen Ausblick auf das Jahr 2022.

Der Verein maxi.mumm und Corona

Die aktuelle Corona-Situation lässt weitgehend einen normalen Betrieb in all unseren Programmen zu und wir können allen angemeldeten Teilnehmenden SI, BIP, BI und AP einen Arbeitsplatz ohne besondere Einschränkungen zur Verfügung stellen. Der Corona-Ticker auf unserer Homepage wird deshalb eingestellt. Sollte es die Situation wieder erfordern, werden wir diesen aber umgehend wieder reaktivieren.

Vermittlungen...

Der Arbeitsmarkt scheint sich momentan sehr gut zu erholen und es können regelmässig Teilnehmende in den Arbeitsmarkt vermittelt werden. Mit Ausnahme der Abklärungsplätze konnten wir in diesem Jahr bereits Teilnehmende aus sämtlichen Angeboten in den kompetitiven Arbeitsmarkt vermitteln. Selbst aus dem KIA gab es solche Vermittlungen. Aussergewöhnlich hoch sind auch die Lösungsquoten im Einzelcoaching 64.70% (11 von 17 Ausgetretenen) und der Bewerbungswerkstatt 41.17% (7 von 17).

... und was diese für die Auslastung bedeuten

Diese Zahlen sind höchst erfreulich und zeigen, dass unsere Teilnehmenden auf dem kompetitiven Arbeitsmarkt eine Chance erhalten und der Einsatz im Verein maxi.mumm wirksam ist. Was uns einerseits sehr freut, bedeutet andererseits, dass uns Teilnehmende fehlen und unsere Auslastungszahlen zu tief sind. Die aktuelle Jahresauslastung liegt bei 91.45 %. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass rund 78 von 85 budgetierten Jahresplätzen in unseren BIAS-Angeboten SI, BIP und BI ausgelastet sind. Die Folge daraus ist, dass der Verein maxi.mumm in diesem Jahr empfindliche finanzielle Einbussen haben wird. Ein nicht ausgelasteter Jahresplatz bringt uns rund CHF 20'000 weniger Beiträge der GSI. Unser Leistungsvertrag mit dem Kanton gewichtet die Quantität (Auslastung) leider viel stärker als die Qualität unserer Arbeit (Vermittlungsquoten, Anschlusslösungen, etc.).

Die Angebote des Vereins maxi.mumm können langfristig nur durch genügend Teilnehmende und fortlaufende Anmeldungen in derselben Qualität gewährleistet werden. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass ihr weiterhin Klient*innen bei uns anmeldet. Die Umfrage zum Projekt «Tor zum Arbeitsmarkt» hat uns gezeigt, dass es in verschiedenen Sozialdiensten Personen gibt, die als arbeitsmarktfähig eingeschätzt werden, aber (noch) nicht zugewiesen wurden.

Auswirkungen KIA dezentral

Vor einem knappen Jahr haben wir mit der praktischen Umsetzung des dezentralen KIAs begonnen. Wir sind erstaunt über die Dynamik, welche durch diesen Entscheid entstanden ist. Die Abgrenzung zwischen KIA- und BIAS-Teilnehmenden ist viel kleiner geworden und es konnten verschiedene KIA-Teilnehmende in die SI-Angebote aufgenommen werden. Durch die Aufnahme von KIA-Teilnehmenden in die SI-Angebote ist es aktuell möglich, KIA-Teilnehmende direkt, ohne Warteliste, aufzunehmen. Es ist unser Ziel, in möglichst all unseren Betrieben Arbeitsplätze anbieten zu können, welche dem Profil der KIA-Teilnehmenden gerecht werden. Am meisten KIA-

Teilnehmende sind nach wie vor im Littering, wo inzwischen aber auch 50% des Teams aus SI- und BIP-Teilnehmenden besteht.

Aufhebung von Verwarnungen nach einem Jahr

Die Geschäftsleitung des Vereins maximum hat per 21. Juli 2021 entschieden, dass Verwarnungen ein Jahr nach der letzten schriftlichen Verwarnung aufgehoben werden. Erneute Verwarnungen beginnen danach wieder mit einer ersten schriftlichen Verwarnung. Erfolgt ein Austritt, werden die Verwarnungen unabhängig von der Dauer des Einsatzes gelöscht.

Keine Kombination von SI und Bewerbungswerkstatt, bzw. Einzelcoaching

Es kam in letzter Zeit wiederholt vor, dass bei uns Klient*innen angemeldet wurden, die sowohl eine Tagesstruktur als auch Bewerbungsunterstützungen brauchen. Sozialarbeitende baten uns jeweils, Teilnehmende der Sozialen Integration (SI) auch in die Bewerbungswerkstatt aufzunehmen. Das ist aufgrund der kantonalen Vorgaben aber nicht möglich.

Das System des Vereins maximum ist so aufgebaut, dass zuverlässige, arbeitsfähig und arbeitsmarktfähige Teilnehmende schnellstmöglich in die Coachingangebote (mit Bewerbungssequenzen) aufgenommen werden. Im Jahresschnitt sind rund 38% der Teilnehmenden in diesen Angeboten. Aktuell sogar knapp 40%. In Fällen, die bereits beim Vorstellungsgespräch als arbeitsfähig und arbeitsmarktfähig eingeschätzt werden, besteht die Möglichkeit, die Teilnehmenden in die Vertiefte Abklärung (VA) aufzunehmen, wo sie ebenfalls einen Coach zur Seite haben. In Zukunft (ab 2022) werden wir diesen Teilnehmenden dank dem Projekt «Tor zum Arbeitsmarkt» noch besser gerecht werden können, falls wir vom Kanton für dieses Projekt berücksichtigt werden.

Eingabe Projekt «Tor zum Arbeitsmarkt»

Dank der einstimmigen Unterstützung der Sozialdienste aus der Region konnten wir als Partner des Sozialdienstes Langenthal, welcher die Eingabe für alle Sozialdienste des Perimeters Oberaargau übernommen hat, das Projekt «Tor zum Arbeitsmarkt» bei der GSI beantragen. Herzlichen Dank an Alle, die uns bei der Ausarbeitung des Projektes bis jetzt schon unterstützt haben.

Das Projekt richtet sich an arbeitsfähige und arbeitsmarktfähige Klient*innen der Sozialdienste in der Region Oberaargau. Auf der einen Seite werden wir einen vergrösserten Akquise-Aufwand bei den Arbeitgebenden betreiben können und auf der anderen Seite werden wir, wenn das Projekt vom Kanton angenommen wird, dank grösseren Personalressourcen enger mit den Sozialarbeitenden im Oberaargau zusammenarbeiten können. So werden Jobcoaches aus unserem Team vermehrt in den Sozialhilfeteams vor Ort sein und die vorgeschlagenen (arbeitsfähigen und arbeitsmarktfähigen) Klient*innen direkt auf den jeweiligen Sozialdiensten interviewen. Danach wird im Austausch mit den zuweisenden Sozialarbeitenden die weitere Strategie entwickelt. Über weitere Entwicklungen werden wir informieren.

Termine Vorstellung Verein maximum für neue Sozialarbeitende 2021

Wir freuen uns, den Verein maximum sowie unsere Programme neuen Mitarbeitenden der zuweisenden Stellen vorzustellen. Der persönliche Austausch und das gegenseitige Kennenlernen sind uns ein wichtiges Anliegen. An folgenden Daten finden die nächsten Informationsveranstaltungen statt:

- Mittwoch, 18.08.2021 / 13.15 Uhr
- Donnerstag, 09.09.2021 / 13.15 Uhr
- Freitag, 26.11.2021 / 13.15 Uhr

Anmeldungen können [hier](#) gemacht werden. Selbstverständlich sind auch langjährige Sozialarbeitende herzlich willkommen.

Im August 2021

Bruno Kunz
Geschäftsleiter

Claudio Scherrer
Abteilungsleiter BIAS und Stellenvermittlung